

18/38-40

Kopie von Landschreiber Sebastian Zuber - teilweise zerstört.  
Bei der Bearbeitung des Namenmaterials war uns in freundlicher Weise  
Dr. Bernhard Truffer, Staatsarchiv Sitten, behilflich.  
AH 18, 102-118 - Blatt 118 leer

[um 1600]

C

PREISE UND SPIELREGELN FUER EIN RITTERTURNIER IN ZUG

---

Das Spiel wurde von Schultheiss und Grosse Rat der Stadt Zug  
organisiert. Konrad III. Zurlauben, ehemals Rat und zur Zeit  
Stadtschreiber, stiftete im Namen des französischen Königs  
[Heinrich IV.] als ersten Preis einen Becher im Wert von 14 Gl.,  
sowie 2 1/4 Ellen gelbes welsches Tuch. Als zweiten Preis spen-  
dete Hptm. Hans Jakob Stocker, Altammann, im Namen des spani-  
schen Königs [Philipp III.] 3 Ellen Atlas in den Leibfarben und  
3 Ellen weissen und gelben Doppeltaft. Als dritter Preis wurde  
ein mit Samt gefütterter Hut eingesetzt. Weitere Gaben spende-  
ten Schultheiss und Hptm. Beat Jakob Zurlauben [gest. 1625] und  
andere "Rittermessige gestrenge Herren".  
Es folgen genau detailliert die Spielregeln des Ritterturniers.

---

Konzept  
AH 18, 119-121 - Blatt 121<sup>V</sup> leer

1620 Mai [16.]/6., Knonau

A

BRIEF VON HAUPTMANN ANDREAS LANDOLT, VOGT DER HERRSCHAFT KNONAU,  
AN ALTAMMANN KONRAD III. ZURLAUBEN, ZUG

---

Aus seinem Schreiben vernehme er, die Aebtissin von Frauenthal,  
[M. Margareta IV. Honegger], beklage sich, Bürger von Maschwanden  
hätten widerrechtlich in der Lorze gefischt. Leider sei er  
vergangenen Donnerstag [14. Mai] wegen Amtsgeschäften in der

15/6

18/40-42

Stadt Zürich verhindert gewesen, mit ihm, Zurlauben, und dem Beichtiger des Klosters [P. Thomas Schöpferlin] in Cham zusammenzutreffen und einen Augenschein der Lorze entlang vorzunehmen. Gestern habe er sich jedoch an Ort und Stelle erkundigt und die beiden Fischer, falls sie sich nicht besserten, zu büssen befohlen. Sollten noch nicht alle Fragen geklärt sein, sei er gerne bereit, künftigen Montag [18. Mai] mit ihm zusammenzutreffen.

---

Original, mit Siegel  
AH 18, 122-123 - Blatt 123<sup>r</sup> leer

41

1622 Februar

SCHREIBEN DER GESANDTEN DER XIII ORTE AN HERZOG LEOPOLD V. [VON  
OESTERREICH]

---

s. EA V 2, 253 e

---

Kopie  
AH 18, 126-127

42

1623 Juli 7., Baden

SCHREIBEN DER GESANDTEN DER XIII ORTE AN HERZOG LEOPOLD V. VON  
OESTERREICH

---

s. EA V 2, 347 d

Der Brief wurde vom Landvogt zu Baden, Johann Gilg Aufdermaur, Rat und Seckelmeister von Schwyz, besiegelt.

---

Kopie, teilweise zerstört  
AH 18, 128-129

18/122